



Lern- und Seminarzentrum

Freies Arbeiten in modernen Laboren am Campus Süd

Moderne Räume, die den unterschiedlichen Anforderungen und geänderten Formen des wissenschaftlichen Lernens gerecht werden, bietet das neue Lern- und Seminarzentrum Mint am Campus Süd des Karlsruher Instituts für Technologie.

KARLSRUHE. Finanziert und geplant wurde der Neubau im Rahmen des Ausbauprogramms Hochschule 2012 des Landes. Er soll zum einen den gestiegenen Studierendenzahlen gerecht werden, zum anderen moderne Lernformen ermöglichen. Das vom Architekturbüro Reiner Becker entworfene Gebäude vereint Laborpraktika, Seminarräume und offene Lernbereiche unter einem Dach. Das neuartige Nutzungskonzept, für das auch die KIT-Studierenden ihre Vorschläge eingebracht haben, kam von der KIT-Standortentwicklung. Unter Federführung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft wurde durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Karlsruhe, nach dessen Angaben das Ge-

bäude im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen erstellt. Neben dem Lernzentrum in Göttingen ist das Lernzentrum am KIT das bundesweit zweite derartige Gebäude als zentrale Serviceeinrichtung für Studierende. Als Vorbild diente das erste europäische Learning Center der britischen Sheffield Hallam University.

Tische und Stühle können nach Bedarf gruppiert werden

Unter Betreuung durch die KIT-Bibliothek stehen den Studierenden im Neubau über 650 Quadratmeter Fläche für freies Arbeiten und Lernen mit Anschlüssen für Strom und Daten zur Verfügung. Die vier im Gebäude verteilten Seminarräume unterschiedlicher Größe können insgesamt 240 Personen fassen. Auf 550 Quadratmeter Laborfläche werden auf zwei Geschossen 40 Chemie- und 70 Biologiepraktikumsplätze angeboten.

Um eine Cafeteria herum und in den offenen Arbeitsbereichen sind Tische und Stühle größtenteils verschiebbar, so dass verschiedenste Zusammenstellungen für Einzel-

oder Gruppenarbeit möglich sind. Außerdem gibt es Sitzmöbel zum eher gemütlichen Austausch. Wer es ruhiger haben möchte, kann sich in den abgetrennten Arbeitsraum setzen. In den offenen Bereichen sowie in weiteren Räumen gibt es Spinde und Schließfächer.

Die Laborbereiche sind mit Arbeitstischen, Abzügen, Laborspülen, Gasflaschen- und Chemikaliensicherheitsschränken, Mikroskopiertischen und Mikroskopschränken ausgestattet worden. Die Seminarräume des Zentrums haben verschiebbare Tafelanlagen, Beameranschlüsse und Bestuhlung. Die beiden Seminarräume im Erdgeschoss können durch das Öffnen einer Trennwand zusammengeschaltet werden. Auch für die erweiterte Einheit gibt es eine Tafelanlage, so dass immer optimale Blickverhältnisse geschaffen werden können.

Menschen mit körperlicher Behinderung finden leichten Zugang

Das Gebäude ist behindertengerecht. Es ist komplett schwellenlos erreichbar. Zudem gibt es einen Aufzug, der alle Ebenen anient. Es ist ein Behinderten-WC vorhanden, und alle Durchgänge und Türen sind so breit bemessen, dass Rollstuhlfahrer hindurch können.

Der Eingangsbereich, die Übergangszone zwischen Innen und Außen, wird durch die Arkaden entlang der West- und Teilen der Südseite des Lernzentrums gebildet. (sta)



Ein Neubau vor allem für das praktische Lernen auf dem Campus des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). FOTOS: ATELIER ALTENKIRCH

Daten und Fakten auf einen Blick

Projekt: Neubau Lern- und Seminarzentrum Mint – KIT Süd, Karlsruhe
Bauträger: Land Baden-Württemberg, Vermögen und Bau Amt Karlsruhe
Planung: Reiner Becker Architekten,

Berlin
Nutzfläche: 1684 Quadratmeter
Bruttorauminhalt: 10 029 Kubikmeter
Baukosten: sechs Millionen Euro
Bauzeit: 11/2012 bis 5/2014

SI schweitzer | ingenieure

tragwerke

www.schweitzer-tragwerke.de

Hochschule der Medien

23 Millionen Euro für Fakultätsneubau in Stuttgart

Die Hochschule der Medien in Stuttgart hat einen neuen Fakultätsbau für Forschung und Lehre mit über 4000 Quadratmetern Fläche erhalten. Nun sind alle Fakultäten an einem Standort untergebracht. Der Bau wurde im November 2014 übergeben.

STUTTGART. In den Neubau der Hochschule der Medien hat das Land 23,35 Millionen Euro investiert. 6,25 Millionen Euro stammen dabei aus Mitteln der Baden-Württemberg Stiftung. Im dreigeschossigen Gebäude sind Flächen für die Studiengänge Informationswirtschaft, Bibliotheksmanagement und Medienmanagement geschaf-

ten. In einem getrennten Neubauteil gibt es zusätzliche Flächen für die neuen Studiengänge Informationsdesign und Medienautor.

Zweigeschossige Bibliothek mit über 1000 Quadratmetern

Das Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim errichtete im Auftrag des Landes Büro- und Seminarräume, Hörsäle, TV- und Fotostudios, Rechnerpools und Audio/Video-Labore. Die vorhandenen Bibliotheken der ehemaligen Hochschule für Druck und Medien und der Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen sind in einer zweigeschossigen Bibliothek mit 1152 Quadratmeter Fläche zusammengelegt. Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne) sagte bei der Übergabe: „Ich freue mich sehr, dass es nun 13 Jahre nach der Fusion der beiden Hochschulen für Druck und Medien und für Bibliotheks- und Informationswesen gelungen ist, alle drei Fakultäten räumlich zu vereinen.“ Dies werde die Umsetzung gemeinsamer fakultätsübergreifender Projekte erheblich vereinfachen und wichtige Synergieeffekte bewirken, so Bauer.

Die Grundzüge des Neubaus hatte der frühere Leiter des Universitätsbauamts Stuttgart und Hohenheim,

Michael Held, entworfen. Die Planung wurde nach Änderungen in den Nutzungsanforderungen vom Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim den aktuellen Bedürfnissen der Hochschule der Medien angepasst. Das neue Haus liegt „wie ein großer Zitronenschnitt“ im Gelände östlich der bestehenden Hochschulgebäude. „Durch seine Form und seine silberne Außenhaut steht es in einem harmonischen Dialog mit dem Bestand und komplettiert ihn zu einem neuen Ganzen“, urteilt eine Sprecherin des Amts.

„Top ausgestattete Lehr- und Ausbildungsräume“

Vier Innenhöfe strukturieren den 84 Meter langen und 41 Meter breiten Baukörper. Sie sollen die notwendi-



Die Fassade des Neubaus wechselt zwischen transparenten und geschlossenen raumhohen Elementen. FOTO: JANZER

ge konsequente Trennung der Bauteile mit den Flächen für die zusammengeführte Hochschule und den Flächen für die neuen Studiengänge Informationsdesign und Medienautor erleichtern. Im Erdgeschoss des

Neubaus liegt der publikumsintensive Bereich mit Bibliothek, Hörsaal, Seminarräumen und PC-Studios. Im ersten Obergeschoss sind überwiegend die Seminarräume, im zweiten Obergeschoss die Institute

mit Büros und kleineren Gruppenräumen untergebracht. Im Untergeschoss befinden sich Studios, die kein Tageslicht, aber eine lichte Höhe von viereinhalb Metern benötigen. (sta)

Daten und Fakten

Maßnahme: Neubau für die Hochschule der Medien, Stuttgart
Bauherr: Land Baden-Württemberg
Entwurf/Planung: Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim und Hotz+Architekten, Freiburg
Baukosten: 23,35 Millionen Euro
Bauzeit: 11/2011 bis 9/2014
Fläche: 4630 Quadratmeter

vermessunghils

Vermessungsbüro Hils
 Lazarettstraße 10 | 70182 Stuttgart
 Tel. 07 11.2 10 01-0 | Fax -11
 vermessung@hils.net | www.hils.net

BEMESSUNG ERDWÄRMESONDENFELD
 ÜBERWACHUNG BOHRARBEITEN ERDWÄRMESONDEN

BAUGRUND – UMWELT – GEOTHERMIE

HENKE UND PARTNER GMBH
 Ingenieurbüro für Geotechnik

Emilienstraße 2 D - 70563 Stuttgart
 Telefon: 0711.997 60 73 - 0 E-Mail: kontakt@henkegeo.de

www.henkegeo.de

